

ZWISCHENMITTEILUNG

Abschwächung im III. Quartal

Die ersten Auswirkungen der Finanzkrise sind bereits im III. Quartal in Teilbereichen auch bei uns spürbar gewesen, obwohl die eigentliche Krise erst Ende September/Oktober ihren vorläufigen Höhepunkt erreicht hat.

Der Quartalsumsatz ist auf € 120,3 Mio. (Vj. € 162,3 Mio.) zurückgegangen. Der Jahresumsatz liegt per 30.09.08 bei € 384,2 Mio. (Vj. € 416,8 Mio. bei vergleichbarem Konsolidierungskreis) und damit unter Plan, aber durchaus noch auf akzeptablem Niveau.

Bei *engineered products*, mit einem aufgelaufenen Umsatz von € 288,6 Mio. (Vj. € 310,7 Mio.), resultiert der Rückgang teilweise aus dem vorhersehbar geringeren Umsatz von MVS.

MEP-OLBO konnte wegen der sich abschwächenden Automobilkonjunktur im III. Quartal den Vorjahresumsatz nicht erreichen. Per 30.09.2008 liegt der Umsatz leicht unter Vorjahr.

Gerade im Segment *engineered products* war das Jahr 2007 rückblickend in mancher Hinsicht ein Ausnahmejahr.

Dies gilt auch für das Ergebnis. Wir erreichten im III. Quartal weder das Vorjahresergebnis noch den Plan, liegen aber deutlich über dem Ergebnis 2006. Gerade der baunahe Bereich, in dem wir mit Gelezen, Spezialgeweben und -folien vertreten sind, verzeichnet Rückgänge, die wir in anderen Bereichen nur teilweise auffangen konnten.

Das Segment *classical textiles* kämpft nach wie vor mit einer schwächelnden Nachfrage und der unveränderten Notwendigkeit zum weiteren Schrumpfen.

Die Investitionsmaßnahmen 2008 mit geplanten € 33,1 Mio. haben wir rechtzeitig gedrosselt und konnten sie bis zum 30.09.2008 mit knapp € 20,0 Mio. weitgehend abschließen.

Zum 30.09.2008 beschäftigten wir im veränderten Konsolidierungskreis an den in- und ausländischen Standorten 4.069 Mitarbeiter (Vj. 5.040).

Die seit langem angekündigte Akquisition zur Ergänzung für Geiger im Segment Metall- und Kunststofftechnologie haben wir im Berichtsquartal soweit vorbereitet, dass die Verträge am 03.11.2008 unterzeichnet werden konnten. Wir werden zum Jahresende die Aktivitäten der Mohr-Gruppe mit einem Umsatzvolumen von € 60,0 Mio. und Standorten im In- und Ausland und mit ca. 700 Mitarbeitern übernehmen. Die Stärken der Gruppe liegen in einer diversifizierten Produktionstechnologie, einem sehr gut positionierten Kunststoffbereich sowie Produktionsstätten in Ungarn und einem befreundeten Zulieferbetrieb Weißrussland. Weitere Akquisitionsüberlegungen haben wir zunächst zurückgestellt.

Dank der aus dem Verkauf von M-Tex zugeflossenen Mittel haben wir keinerlei Finanzierungsprobleme - weder für die Akquisition noch das laufende Geschäft.

Die Entwicklung im IV. Quartal ist schwer zu greifen. Im Automobilzulieferbereich schlägt die Abschwächung voll durch, während in anderen Bereichen die neue \$-Stärke die Exporte beflügelt. In Südafrika wollen wir uns bis zum Jahresende von den operativen Einheiten trennen und uns auf die Verwertung bzw. Vermietung unseres umfangreichen Grundbesitzes beschränken.

Wir reduzieren unsere Erwartungen für das Gesamtjahr auf einen Umsatz von ca. € 500 Mio. und ein Ergebnis (EBT) von € 95,0 Mio. vor Sondermaßnahmen. Die stichtagsbedingten Verluste in unserem Wertpapierdepot werden gegen das Eigenkapital gebucht.

Stadtallendorf, November 2008

KAP Beteiligungs-AG
Der Vorstand